

Dank der solidarischen Unterstützung von Herne, dem fleissigen Team von EMAO und einigen geduldigen und lernwilligen Schüler/innen, konnten wir das Wandbild aus Plastik-Flaschen-Deckeln an der Schule von La Palma fertigstellen





Erst mal haben wir die Schüler durch videos motiviert Plastikdeckel zu sammeln. Als ein guter Sack voll war hat Alex unter prallster Sonne die Wand eingebnet, wo letztlich das Wandbild hinkommen sollte. Wie ihr seht ist es direkt am Eingang und gut sichtbar, aber ohne jeglichen Schatten.



Erst wollten Schulleiterin und Lehrer dass wir "Manuel Mongalo" (der Held nach dem ihre Schule benannt wurde) an die Wand machen. Aber ein Gesicht mit Plastikdeckeln, das ist wirklich super schwer und keiner von uns hat sich sowas zugetraut. Also wollten sie Nationale Symbole wie den Guardabarranco Vogel, die Sacuanjoche-Blume, usw.... Hier seht ihr vorerst die Entwuerfe fuer Farben und zum Projetzieren, wozu wir natuerlich nachts hingefahren sind, um es mit Spray an die Wand hinzu spruehen





Es hat uns noch eine Blüte gefehlt, ja und deren schoene fünfspitzige Entfaltung kann man nicht einfach improvisiren. Also abpausen und drübersprühen. Im Vorbeigehen drehen sich viele um und wundern sich was wir da machen. Ich meine ausser Verrenkungen auf einem Tisch und Bank in prallster Sonne, erkennen sie vorerst nicht viel.



Um uns gegen gegen die grasse Sonne zu schützen, befestigen wir unsere Theater-Vorhänge an einer Holzleiste der Wand.

Catalino macht eine gute Bonder Mischung (Zement zum Fliessen verlegen) und einige Schuelerinnen helfen uns Plastikdeckel nach Farben zu sortieren.





Bevor dann die Mischung an die Wand kommt muss erst noch Plasterbond drangepinselt werden. Das ist der hellblaue spezielle Fliesenkleber, Alex kommt mit dem "brei" in der Schüssel und dann mit einem umgedrehten Esslöffel Stück für Stück, mit einem gewissen "Dreh" an die Wand





Eine der Schülerinnen hatte echt eine sehr liebevolle Geduld und so hab ich mich getraut ihr zu erklären wie es geht, damit es auch richtig schön wird. Ja sie hat das wirklich toll gemacht und dann auch noch dieses lächeln....



Ja manchmal "reitet einen schon der Teufel" wie man so sagt. Als wir in La palma Mittagessen wollten sah Alex dass einer der Vorderreifen platt war. Also haben wir den Ersatzreifen draufmontiert. Als wir dann doch recht "asoleados" (ko und erhitzt von der arbeit) in Balgue einfuhren, hats plötzlich hinten einen riesen Knall gegeben und schon lagen wir zu dritt unterm Auto. Alex ging die Tuc tuc holen und da es Samstag nach 5pm war flehten wir zu zweit den einzigen Reifenreperateur an. Flehen half nicht aber einen 100 Cordoba Schein (4 Euro, mehr als ein Tages-Lohn auf dem Feld) und er bewegte sein Hiterteil aus der Hängematte.



Die Arbeit am Wandbild ging trotz schlechter Reifen weiter, ab heute fuhren sie in der Tuc Tuc. Diemal fuhr Memo statt mir mit. Zuviel Sonne tut mir sehr ungut, leider. aber ihr seht, sie werden sogar bewundert bei der Arbeit



Auch hier haben wieder zwei Schüler ganz tapfer mitgeholfen und glaubt mir das sieht villeicht einfach aus ist es aber durchaus nicht. Langsam entsteht das Bild entsteht, aber oft sieht man mehr von der ferne als wie wenn man direkt davor sieht. Das rechts unten ist ein "Garrobo Lapo", sieht aus wie Dinosaurier und genau hier in der Gegend habe ich zum ersten und einzigen mal einen auf einer Wandertour gesehen.



Welch ein Glück dass es den kleinen Mangobaum am Eingang der Schule gibt, unter dessen Schatten lagen Mittags alle erst mal flach. Man spürt die schwüle Hitze die einem den Regen der Nacht ankündigt. Man trieft vor schweisst und ist einfach nur matt.





Am Dritten Tag des Wandbilds hat sie Kevin unterstützt und hier sieht ihr auch dass er Alex tolle Hilfe leistet um wieder unsere Schatten-Vorhänge anzubringen. Auch er hat inzwischen gelernt wie man diesen feinen Brei aus Zement und Sand macht der als Bonder schon trocken gemischt in einer Tüte kommt. Und unsere liebe doñita serviert ihnen Vesper und Mittagessen, Tajada mit Hühnchen und Krautsalat und einen Fruchtsaft.





Memo zeigt dass alles fertig aufgeladen ist auf dem Dach von der Tuc tuc, Alex kommt aus dem Schatten herorgetreten wie aus einem arabischen Zelt in der Wüste. Ja und dieser junge Mann mit Brille ist Kevin, der hier die weisse Sacuanjoche-Blume mit speziellen Cantilan Farben anmalt.



Als das Wandbild in den letzten Anmal-Details war hat Lisa dann noch während der Pause ein nettes Foto von den Schülerinnen beim Fussballspielen gemacht und dann auch noch von der ganzen 3 Oberstufe in ihrem Klassenraum.



Wir werden diesen Samstag noch ein paar kleine Details ausbessern gehen und dann wird es auch lackiert werden, denn sonst macht die starke Sonne die Plastikdeckel matt, porös und zerbrechlich, wäre schade ums schöne Wandbild.

